

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 674
der Abgeordneten Dr. Saskia Ludwig
CDU-Fraktion
Landtagsdrucksache 5/1634

Stadtschloss – hier: Historisches Knobelsdorff-Treppenhaus

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 674 vom 07.07.2010

Der ehemalige Bauherr Rainer Speer hatte am Freitag, dem 21. August 2009, die Pläne zum Wiederaufbau des Stadtschlusses mit einem historischen Treppenhaus im Original der Öffentlichkeit vorgestellt. In einem Schreiben des Architekten Peter Kulka vom 14.06.2010 an den Minister der Finanzen Dr. Helmut Markov heißt es auf Seite 2 nun: „Diese verbindende Rolle und die zentrale Lage an der ursprünglichen Position des historischen Gartensaals im Schloss bilden den Rahmen für das gestalterische Konzept des Plenarsaals sowie des davor liegenden Foyers und des frei nach Knobelsdorff wieder hergestellten Treppenhauses.“

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Was versteht die Landesregierung unter der Aussage „frei nach Knobelsdorff“, nachdem der ehemalige Bauherr Rainer Speer die Pläne mit einem historischen Treppenhaus im Original der Öffentlichkeit vorgestellt hatte?
2. Wird das historische Treppenhaus als längsovaler Raum in den Originalmaßen mit einer Kuppel überwölbt, die sechs ovale Fenster besitzt und enthält das historische Treppenhaus einen durch mögliche Privatspenden finanzierten Freiraum für das Deckenbild von Antoine Pesne?
3. Wird der Raum des historischen Treppenhauses mit grünem schlesischem Marmor – die Wände mit weißen Pilastern – ausgekleidet?
4. Werden die Treppenstufen im Originalmaterial und –maßen wiederaufgebaut?
5. Wird das bronzene Treppengeländer mit den Laternenhaltern, für die Johann Peter Benckert 1747 das Wachsmo­dell lieferte, wiederaufgebaut?
6. Wird das Treppengeländer, welches vom Berliner Bronzegießer Franz Verdeil 1749/50 gegossen wurde und im „Feuer durchgehend vergoldet wurde“, wieder aufgebaut?
7. Werden die vier Karyatiden, zwei von Johann Peter Benckert und je eine von Johann Gottlieb Heymüller und Johann Christoph Petzold, die ein Gesims tragen, auf denen sechs allegorische Gruppen sitzen, wieder aufgebaut?
8. Werden die sechs Bronzereliefs von Benjamin Giese zwischen den Pilastern, die in mythologischen Szenen die Macht und Kraft der Musik zeigen, wieder aufgebaut?

9. Werden die Trophäen unter den sechs Bronzereliefs des Goldschmieds C. G. Kelly wieder aufgebaut?
10. Welche beweglichen Gegenstände, wie z. B. die Büste auf der rechten Aufgangsseite, werden im Treppenhaus wieder aufgestellt? Welche Recherchen hat die Landesregierung bereits unternommen, um sie gegebenenfalls aus anderen Museen/Depots zurückzubekommen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was versteht die Landesregierung unter der Aussage „frei nach Knobelsdorff“, nachdem der ehemalige Bauherr Rainer Speer die Pläne mit einem historischen Treppenhaus im Original der Öffentlichkeit vorgestellt hatte?

zu Frage 1:

Das Treppenhaus wird dem Original des historischen Knobelsdorff-Treppenhauses weitgehend angenähert. Eine Wiedererrichtung am Originalstandort ist aufgrund der Verbreiterung des Südflügels nicht möglich. Der Grundriss des historischen Knobelsdorffschen Treppenhauses wird entsprechend dem Original wieder entstehen, ebenso die Lage und Form der Treppe.

Frage 2:

Wird das historische Treppenhaus als längsovaler Raum in den Originalmaßen mit einer Kuppel überwölbt, die sechs ovale Fenster besitzt und enthält das historische Treppenhaus einen durch mögliche Privatspenden finanzierten Freiraum für das Deckenbild von Antoine Pesne?

zu Frage 2:

Das Treppenhaus wird als längsovaler Raum in den Originalmaßen mit sechs ovalen Fenstern wiedererrichtet. Derzeit ist nicht vorgesehen, das historische Gemälde im Treppenhaus wieder herzustellen. Es ist eine glatte Decke in Leichtbauweise vorgesehen, die es jederzeit ermöglicht, im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements die Kuppel herzustellen und das Gemälde zu rekonstruieren.

Frage 3:

Wird der Raum des historischen Treppenhauses mit grünem schlesischem Marmor – die Wände mit weißen Pilastern – ausgekleidet?

zu Frage 3:

Der Abstimmungsprozess zur Materialauswahl für den Raum hat noch nicht begonnen.

Frage 4:

Werden die Treppenstufen im Originalmaterial und –maßen wiederaufgebaut?

zu Frage 4:

Die Treppenstufen werden in den Originalmaßen hergestellt, das Material ist noch nicht bemustert (siehe auch Antwort auf Frage 3).

Frage 5:

Wird das bronzene Treppengeländer mit den Laternenhaltern, für die Johann Peter Benckert 1747 das Wachsmo­dell lieferte, wiederaufgebaut?

zu Frage 5:

Die vorhandenen Teile des originalen Treppengeländers werden wieder eingebaut.

Frage 6:

Wird das Treppengeländer, welches vom Berliner Bronzegießer Franz Verdeil 1749/50 gegossen wurde und im „Feuer durchgehend vergoldet wurde“, wieder aufgebaut?

zu Frage 6:

Die vorhandenen Teile des originalen Treppengeländers werden wieder eingebaut.

Frage 7:

Werden die vier Karyatiden, zwei von Johann Peter Benckert und je eine von Johann Gottlieb Heymüller und Johann Christoph Petzold, die ein Gesims tragen, auf denen sechs allegorische Gruppen sitzen, wieder aufgebaut?

zu Frage 7:

Ja.

Frage 8:

Werden die sechs Bronzereliefs von Benjamin Giese zwischen den Pilastern, die in mythologischen Szenen die Macht und Kraft der Musik zeigen, wieder aufgebaut?

zu Frage 8:

Ja.

Frage 9:

Werden die Trophäen unter den sechs Bronzereliefs des Goldschmieds C. G. Kelly wieder aufgebaut?

zu Frage 9:

Ja.

Frage 10

Welche beweglichen Gegenstände, wie z. B. die Büste auf der rechten Aufgangsseite, werden im Treppenhaus wieder aufgestellt? Welche Recherchen hat die Landesregierung bereits unternommen, um sie gegebenenfalls aus anderen Museen/Depots zurückzubekommen?

zu Frage 10:

Der Landtag Brandenburg als Hausherr, vertreten durch seinen Präsidenten, entscheidet in eigener Verantwortung über die Ausstattung des Landtagsgebäudes mit beweglichen Gegenständen. Die Landesregierung hat daher in dieser Hinsicht keine Aktivitäten unternommen.